

Kurzporträt Universität Münster

(Stand: Januar 2024)

Mit rund 43.000 Studierenden ist die Universität Münster eine der größten Hochschulen in Deutschland. Ihr umfangreiches Lehrangebot und vielfältiges Forschungsprofil sowie die Atmosphäre und Lebensqualität der Stadt Münster machen sie zu einem Anziehungspunkt für Studierende und Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland. Anders als moderne Campus-Hochschulen ist die Universität Münster nicht aus einem Guss entstanden, sondern in gut zwei Jahrhunderten historisch gewachsen. Die Institute und Seminare verteilen sich auf rund 240 Gebäude in der Stadt.

150 Studienfächer in 290 Studiengängen

Das Lehrangebot umfasst rund 150 Studienfächer aus Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Lebenswissenschaften. Große renommierte Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaften, Philologie oder Medizin locken jährlich mehrere tausend Studierende nach Münster. Die Universität Münster ist aber auch für ihre vielen kleinen Fächer bekannt, die man nur an wenigen Hochschulen studieren kann, zum Beispiel Islamwissenschaft, Geoinformatik oder Landschaftsökologie. Darüber hinaus gibt es ein breites Angebot an internationalen Masterprogrammen, Graduiertenschulen und Promotionsprogrammen.

Hohes Forschungsniveau

Als Forschungseinrichtung leistet die Universität Münster in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Naturwissenschaften und Lebenswissenschaften Pionierarbeit. In 15 Fachbereichen forschen und lehren rund 640 Professorinnen und Professoren sowie 4.950 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen. Zwei Exzellenzcluster „Religion und Politik“ sowie „Mathematik Münster. Dynamik – Geometrie – Strukturen“, 18 Sonderforschungsbereiche, mehrere Graduiertenkollegs und Nachwuchsgruppen sowie zahlreiche wissenschaftliche Zentren und Forschungsprojekte ermöglichen inter- und transdisziplinäre Verbundforschung sowie ausgezeichnete disziplinäre Einzelforschung. Die Universität Münster fördert schnittstellenorientierte Forschung, insbesondere in ihren vier „Impact Areas“: „Dynamic Societies“, „Healthy Individuals“, „Conceptual Foundations & Emerging Technologies“ und „Sustainable Futures“.

Internationale Ausrichtung

Die Kontakte der münsterschen Wissenschaftler*innen reichen in alle Kontinente. Offizielle Partnerschaften und Kooperationsabkommen verbinden die Universität Münster mit mehr als 550 Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in aller Welt. Rund 3.440 internationale Studierende aus über 100 Ländern sind derzeit an der Universität Münster eingeschrieben, 700 Gastwissenschaftler*innen aus aller Welt forschen und lehren an der Universität.

Profil

Rund 43.000 Studierende, 150 Studienfächer, 15 Fachbereiche, rund 7.250 Absolventinnen und Absolventen pro Jahr, über 7.500 Beschäftigte – davon rund 640 Professuren und 4.950 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, drei DFG-Graduiertenkollegs, 18 Sonderforschungsbereiche, zwei Exzellenzcluster.